

Dezernat II









Finanzen, Sicherheit & Bürgerservice



QUARTALSBERICHT 3/2021

29. November 2021



	Überblick Dezernat II	3
	Erläuterungen zum Berichtszeitraum	3
	Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	6
	Chancen und Risiken	7
	Ergebnisplan	10
	Budgetübersicht	11
	Stellenübersicht	15
	Kennzahlen	16

Bereich des Dezernenten

Auch im dritten Quartal war die Bewältigung der Corona-Pandemie und deren Auswirkungen im wirtschaftlichen und sozialen Bereich weiter taktgebend für die Fachdienste und Stabsstellen des Dezernates 2. Hierbei war unter anderem die Bereitstellung und Versorgung der Gemeinschaftseinrichtungen mit ausreichend Testkapazitäten durch die Berufsfeuerwehr eine wichtige Aufgabe. So konnte auch die überbrückende Finanzierung und Organisation der Testmöglichkeiten für Kindertagesstätten durch die Stadt Jena sichergestellt werden. Die Arbeit des Jenaer Krisenstabs wurde insgesamt kontinuierlich fortgeführt.

Die „Lenkungsgruppe Paradies 21“, die sich mit dem Anstieg unorganisierter Freiluftveranstaltungen auf öffentlichen Freiflächen und schwerpunktmäßig im Paradiespark befasst, hat ihre Arbeit und den multilateralen Austausch fortgesetzt. Ziel ist es, der Problematik mit einem ganzheitlichen Ansatz zu begegnen sowie eine Gesamtstrategie und Einzelmaßnahmen für die Nutzung des Paradiesparks und anderer Freiräume für junge Menschen in Jena zu erarbeiten.

Stabsstelle Digitalisierung

Im Smart City Projekt erarbeiten derzeit die einzelnen Handlungsfelder ihre Teilstrategien. Aufgrund der bestehenden Zeitschiene müssen diese bis Ende Januar 2022 fertiggestellt sein. Mit dem Kick-Off am 29.09.2021 wurde die Bürgerbeteiligungsphase gestartet. Gegenwärtig werden vorbereitende Interviews mit den Teilprojektleitern, den Eigenbetrieben sowie mit der Stadtspitze geführt.

Im Projekt zur 5G Verkehrsvernetzung wurden u.a. Dreharbeiten zu einem „5G-Roadmovie“ vorbereitet. Hintergrund ist, dass das Informationszentrum Mobilfunk eine Dokumentation zu 5G-Projektaktivitäten in Deutschland plant. Darin sollen bundesweit herausragende 5G-Projekte besucht und vorgestellt werden, darunter auch das Jenaer Projekt. Ziel des Films ist es, zu veranschaulichen, wie die neue Mobilfunkgeneration 5G den Menschen in ihrem Alltag helfen kann und welcher gesellschaftlicher Nutzen damit verbunden ist. Darüber liefen in allen Teilprojekten intensive Vorbereitungen für das erste Gesamtprojektmeeting unter Einbindung des Projektträgers VDI/VDE.

Stabsstelle Sport

Der Bereich Sport hat im dritten Quartal nahezu ohne Einschränkungen arbeiten können. Die Auflagen, die es durch die Corona-Schutzverordnungen noch im ersten Halbjahr gegeben hat, wurden durch die niedrigen Inzidenzwerte fast bedeutungslos. Trainings-, Spiel- und Wettkampfbetrieb haben in allen Sportarten stattgefunden. Abläufe und Kommunikation zwischen Verwaltung, KIJ und den Vereinen haben sich verstetigt und eingespielt.

Auch große Veranstaltungen mit überregionaler Reichweite konnten im dritten Quartal durchgeführt werden. Die Stadt unterstützte die Wiederaufnahme des Wettkampfbetriebs bei insgesamt sechs Veranstaltungen, die der Jenaer Bevölkerung, aber auch der Strahlkraft der Stadt als Sportstadt nach außen zugutekamen.

Bei den Bauvorhaben der Sportanlagen gibt es nach wie vor einen sehr guten Fortschritt sowohl bei der Sportschwimmhalle als auch beim Stadion. Die Planung des zweiten Bauabschnitts des Leichtathletikstadions verzögert sich hingegen um ein Jahr.

Fachdienst Finanzen

Im FD Finanzen dominierten zwei Faktoren den Berichtszeitraum: die Corona-Pandemie und die Bildung des gemeinsamen Fachdienstes aus den vormaligen zwei Bereichen FD Buchhaltung und Vollstreckung (BVS) sowie FD Haushalt und Controlling (HHCO).

Aufgrund der coronabedingten Verzögerungen bei der Aufstellung des Doppelhaushaltes 2021/22 (siehe auch Quartalsbericht 2/2021) erfolgte die Genehmigung durch die Kommunalaufsicht erst im August 2021.

Infolge des Wiederaufnehmens des Mahnwesens und der Vollstreckungsmaßnahmen ab Mai 2021 konnten die Bürger vor Mahnung ohne Mahngebühren und Säumniszuschlägen an die Zahlungen erinnert werden. Es ist insgesamt weiterhin mit deutlich geringeren Erträgen aus Säumniszuschlägen und Pfändungsgebühren sowie mit einer niedrigeren Zahl der erfolgreichen Mahnungs- und Vollstreckungsfälle als in den Vorjahren zu rechnen.

Hinzu kamen organisatorische und personelle Erschwernisse durch Arbeit im Homeoffice und Vorkehrungen zur Risikovorsorge im Arbeitsablauf. Längerfristige Projekte, wie die Umsetzung von § 2b Umsatzsteuergesetz, die

Segmentberichterstattung oder die Einführung eines Risikomanagements, verzögern sich aus diesen Gründen, werden aber weitergeführt. Aufgrund der Homeoffice-Arbeit im Zweiwochenrhythmus in den Teams Finanzbuchhaltung und Vollstreckung bis Juli 2021 konnten verschiebbare Aufgaben nicht vollständig erfüllt werden und sind nun aufzuholen.

Die angestrebte Geldanlagequote kann aufgrund der unverändert äußerst angespannten Zins- und Geldmarktlage längerfristig grundsätzlich nicht mehr erfüllt werden. Unter Beachtung der aktuellen Bedingungen ist die erreichte Quote von 75,3% weiter sehr gut.

Die Zusammenführung der Fachdienste BVS und HHCO zum FD Finanzen wurde zum 01.07.2021 umgesetzt und die ersten Monate der gemeinsamen Arbeit können als erfolgreich eingeschätzt werden. Insbesondere in den Teams Finanzbuchhaltung und Haushaltssteuerung bestehen jedoch personelle Probleme aufgrund von Langzeiterkrankungen und des Ausscheidens von Mitarbeiterinnen, wofür in beiden Teams erste Verbesserungen erreicht werden konnten. Der Arbeitsalltag zeigt, dass sich die Kolleginnen und Kollegen unabhängig von der früheren Fachdienstzugehörigkeit mit dem neuen gemeinsamen Bereich identifizieren. Das ist eine entscheidende Voraussetzung, um Synergieeffekte zu nutzen und Prozesse zu optimieren. Dazu hat eine Prozessfassung in den Teams Finanzbuchhaltung sowie Vollstreckung mit Unterstützung durch das Team Organisation (Stabsstelle Zentrales Prozess- und Projektmanagement) und der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) begonnen.

Fachdienst Feuerwehr

Der FD Feuerwehr arbeitete auch im dritten Quartal unter den Auswirkungen der Pandemie am Ziel, die sich daraus ergebenden Herausforderungen zielorientiert so anzupassen, dass für die Mitarbeitenden, aber auch für die Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Jena der Eindruck größtmöglicher Normalität vorherrscht.

Die pandemiebedingten Einschnitte bei der Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehr konnten im Berichtszeitraum nur teilweise aufgeholt werden.

Zwar konnten durch den zeitweiligen Rückgang der Infektionszahlen sowie durch den Impffortschritt wieder Ausbildungs- und Schulungsmöglichkeiten angeboten werden, dies wurde jedoch durch die Urlaubszeit sowie durch den laufenden Grundlehrgang zum Teil ausgebremst.

Der Erreichungsgrad der Hilfsfrist im Bereich des Brandschutzes und der Allgemeinen Hilfe lag auch im dritten Quartal unter Berücksichtigung der geforderten Funktionsstärke bei knapp 86%.

Die Mitgliederzahl im Bereich der Freiwilligen Feuerwehr sowie in den Jugendfeuerwehren ist stabil geblieben.

Die im Juli erfolgte Umstellung der Leitstelle stellt dabei ein umfassendes und komplexes Projekt dar, welches mehrere Veränderungen nach sich zog. So umfasst das Projekt:

- die Übernahme einer neuen Gebietskörperschaft (Landkreis Saalfeld-Rudolstadt, ca. 106 T Einwohner) sowie
- die Beibehaltung einer planmäßig abzugebenden Gebietskörperschaft (Stadt Weimar, ca. 65 T Einwohner) im Betreuungsbereich der RLS,
- die Aufschaltung und Inbetriebnahme des Digitalfunks parallel zum Analogfunk,
- die Umstellung des Einsatzleitsystems auf eine neue Fachanwendung,
- die Einführung eines Moduls für die KTW-Steuerung,
- die Umstellung der Telefonsoftware und
- die Umstellung der Telefonsteuerung von ISDN auf IP.

Im Zuge der Umstellung der Leitstelle kam es zu teilweise erheblichen technischen Problemen hinsichtlich der verschiedenen IT-Systeme, die nicht wie notwendig miteinander harmonierten. Dies verursachte auch den Zustand, das z. B. ergänzende Module noch nicht eingeführt werden konnten (z. B. Bestellung von Krankentransporten via Online-Plattform). Im personellen Bereich zeigten sich drei Baustellen: So war der Personalbestand an Einsatzsachbearbeitenden in der Leitstelle nicht auf den Verbleib der Stadt Weimar im Zuständigkeitsbereich ausgelegt, welcher außerplanmäßig erfolgen musste. Außerdem reichten aufgrund der Nacharbeiten im technischen Bereich die Ressourcen des IT-Personals nicht aus. Zudem bestand personeller Unterstützungsbedarf in der Projektsteuerung.

Durch die Stadt Erfurt konnte die geplante Übernahme der Einsatzdisposition für Weimar nicht erfolgen, so dass diese bis voraussichtlich Ende 2022 weiterhin Leistungsnehmerin der Leitstelle Jena bleibt. Die Gesamtsituation führte zu zahlreichen Beschwerden insbesondere aus dem Bereich Saalfeld/Rudolstadt und negativer medialer Berichterstattung.

Das Defizit im Bereich der Gefahrenverhütungsschauen konnte auch im dritten Quartal nicht aufgeholt werden. Dadurch wird das bereits im Jahr 2020 entstandene Defizit weiter erhöht, da auch diese Gefahrenverhütungsschauen noch nachgeholt werden müssen.

Der dritte Grundlehrgang für die Ausbildung im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst hat im April mit insgesamt 16 Teilnehmern aus Thüringen, Sachsen und Berlin planmäßig begonnen und konnte im September erfolgreich

abgeschlossen werden.

Fachdienst Kommunale Ordnung

Im Rahmen der Neubesetzung der Stelle des Fachdienstleiters wurde auch der Aufgabenzuschnitt des Fachdienstleiters überdacht und angepasst. Da die Aufgabenwahrnehmung als Fachdienstleitung und Leitung des Teams Kommunale Sicherheit in Personalunion aufgrund der Fülle an Aufgaben nach wie vor nicht möglich erscheint, wurden die Bemühungen um eine eigene Teamleitung weiter voran getrieben. Das Verfahren hierzu läuft aktuell noch.

In einem fortlaufenden Gesprächsprozess mit der neuen stellvertretenden Leitung des Fachdienstes werden die Arbeitsorganisation und Ablaufprozesse insgesamt einer Bewertung und Beurteilung unterzogen. Der Schritt ist notwendig, weil viele Bereiche des Fachdienstes den Herausforderungen des täglichen Dienstgeschehens mit den herkömmlichen Herangehensweisen nur bedingt Herr werden. Darüber hinaus werden sukzessive weitere Aufgaben im Fachdienst implementiert und müssen nach aktuellem Stand ohne personelle Verstärkung oder sonstige weitergehende Ressourcen übernommen werden.

Die Teamleitung und Neubesetzung des Innendienstes des Teams ZEVD konnte sich erfolgreich in das Team integrieren. Es wächst auch hier ein leistungsfähiges Gefüge heran. Fachlich wurde auch die Außendienstvollstreckung in Zusammenarbeit mit dem FD Finanzen wieder stärker in den dienstlichen Ablauf implementiert. Darüber hinaus war das Team in den Sommermonaten vielfach mit der Kontrolle der Beauftragung von Veranstaltungen und Versammlungen beschäftigt. In diesem Zusammenhang ist festgestellt worden, dass die aktuelle Dienstanweisung zur Arbeit an Wochenenden nicht mehr zeitgemäß ist und einer Erneuerung bedarf. Auch hierbei ist das Team selbst über die Arbeitsgruppentreffen involviert, um eine breite Akzeptanz dafür schaffen zu können.

Im Team Gewerbe wurde die Kontrolltätigkeit von Gastronomie etc. wieder aufgenommen. Das Team arbeitet nach wie vor leistungsfähig. Hier sind zukünftig die Arbeitsprozesse im Sinne der Digitalisierung zu überdenken und vorsichtig anzupassen.

Die Arbeit des Teams Kommunale Sicherheit war weiterhin geprägt durch eine Flut an Veranstaltungs- und Versammlungsanzeigen im Lichte der sich ständig anpassenden Corona-Verordnungslage. Nach wie vor stellt die zeitgemäße Bearbeitung eine Herausforderung dar. Dieser Zustand ist nicht zufriedenstellend und bedarf dringender Anpassung. Hier muss zukünftig ein effektiverer Aufgabenzuschnitt und temporär auch Unterstützung durch die Personalverwaltung erfolgen.

Im Team Verkehrsüberwachung bestand die Herausforderung nach wie vor in der fachlichen Begleitung des Verkehrsversuches in der Camsdorfer Straße. Im Hinblick auf die semi-stationären Verkehrsüberwachungseinrichtungen bleibt ebenfalls festzuhalten, dass die bislang festgelegten Messstellen deutlich ausgebaut werden können. Mit einer beschlossenen Änderung der Thüringer Verordnung über die Zuständigkeiten bei der Verfolgung von Verkehrsordnungswidrigkeiten ist eine Erweiterung der Kompetenzen der kommunalen Verkehrsüberwachung verbunden. Hier werden neue Zuständigkeiten festgelegt (z.B. Rotlichtüberwachung) und bereits bestehende Kompetenzen erweitert (z.B. Verfolgungszuständigkeit bei Bußgeldverfahren). Darüber hinaus bringt eine Änderung der Bußgeldkatalogverordnung eine Erhöhung der Bußgeldtatbestände mit sich. Im Team ist die Personalsituation nach wie vor angespannt. Bestehende Aufgaben können nur schwer wahrgenommen werden. Mitteilungen und Bürgerbeschwerden kann nicht in entsprechendem Umfang und Schnelligkeit nachgegangen werden. Eine personelle Unterstützung durch geeignetes Personal ist hier dringend geboten.

Fachdienst Bürger- und Familienservice

Die Bundestagswahl im September 2021 wurde erwartungsgemäß umgesetzt. Die Aufgabe der Durchführung von Wahlen hat einen großen und sehr wichtigen Teil in der Arbeit des Fachdienstes im dritten Quartal ausgemacht. Dies wurde im Wesentlichen auch davon bestimmt, dass sich die Beantragung von Wahlscheinen von 17.000 auf 35.000 Stück verdoppelt hatte.

Fachdienst Personenstandswesen und Aufenthaltsrecht

Die Anzahl der Zuzüge ausländischer Personen bis zum dritten Quartal ist im Vergleich des Vorjahreszeitraum gestiegen und liegt auf dem Niveau des Jahres 2019. Weiter signifikant ist die erhöhte Anzahl der Termine, was einerseits ein gewollter und gesteuerter Organisationseffekt ist (Ausgabe der elektronischen Aufenthaltstitel - eAT - über Terminvorsprachen) als auch ein Ergebnis des stärkeren Anspruchs der Kundinnen und Kunden nach Vorsprachen. Immenser Informationsbedarf, erheblich gestiegenes Telefonat- und E-Mail-Aufkommen und Mehrfachbefassung mit bereits entschiedenen Vorgängen charakterisieren auch das zweite Halbjahr 2021.

Im Team Standesamt kennzeichnet die schwierige Corona-Zeit weiterhin die Umsetzung standesamtlicher Beurkundungstätigkeit. Durch die Verstärkung der Terminvergaben mit vorgegeben Zeitfenstern konnte Abhilfe geschaffen werden. Beratungen müssen teilweise durch längere Telefonate und wiederholten E-Mail-Verkehr absolviert werden. Besonders zeitaufwendig gestalten sich die Vorbereitungen der Eheschließungen und deren

Vornahme wegen des Infektionsschutzes im Rathaus. Im Fokus standen und stehen die Optimierung der Abläufe und der Vorbereitungszeiten, da verstärkt längere Bearbeitungszeiten durch deutlich zunehmende Fallkomplexität erforderlich sind.

VORSCHAU GESAMTJAHR / FOLGEJAHR

Das Dezernat Finanzen, Sicherheit und Bürgerservice erreichte zum dritten Quartal 2021 ein Ergebnis in Höhe von - 19.799 T€. Auf Grund der voraussichtlichen Anordnungen sowie Auftragserteilungen, ist mit einem prognostizierten Jahresergebnis 2021 in Höhe von ca. - 33.317 T€ zu kalkulieren. In Folge dessen, ist gegenüber dem Haushaltsansatz 2021 (Plan 2021: 32.642 T€) mit einer voraussichtlichen Abweichung in Höhe von - 675 T€ zu rechnen.

Stabsstelle Digitalisierung

Im Smart City Projekt wurde das Auswahlverfahren für die Stelle der Projektassistenz für die Gesamtprojektleitung Smart City Jena erfolgreich durchgeführt und kann zum 01.10.2021 besetzt werden. Ebenso kann die unbesetzte Stelle der Teilprojektleitung im Handlungsfeld 2 "Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr" ab 01.12.2021 besetzt werden. Ab März 2022 sollen verschiedene Formate der digitalen und analogen Bürgerbeteiligung durchgeführt werden. Im vierten Quartal wird voraussichtlich die Smart City Website online gehen. Die Website wird als zentrales Kommunikations- und Beteiligungstool sowohl für das Smart City Projekt und das Projekt zur 5G-basierten Verkehrsvernetzung als auch für weitere digitale Projekte der Stadt eingesetzt werden.

Fachdienst Finanzen

Wie oben dargestellt, wurde zum 01.07.2021 der Fachdienst Finanzen aus den beiden Fachdiensten Haushalt und Controlling sowie Buchhaltung und Vollstreckung gebildet. Damit sind kürzere Entscheidungswege und Effizienzpotentiale bei der Gestaltung der Finanzprozesse möglich. In diesem Zusammenhang wird das Organisationsprojekt zur Vereinfachung der finanzrelevanten Prozesse unter Einbeziehung des Haushaltsteams Dezernat 4 weitergeführt. Die Prozesse innerhalb und zwischen den Teams Finanzbuchhaltung und Vollstreckung werden mit externer Unterstützung durch die KGSt erfasst und optimiert.

Im Controlling gilt es, den Ansatz des Segmentbezugs umzusetzen. Dadurch sollen steuerungsrelevante Finanzdaten, Ziele und Kennzahlen nicht anhand von Organisationseinheiten, sondern in einer ganzheitlichen Sicht auf alle kommunalen Aufgaben zur Verfügung gestellt werden. Die ersten Ergebnisrechnungen für die Segmente wurden für das Jahr 2018 erarbeitet. Weiterhin wird ein gemeinsames Risikomanagementsystem für den gesamten Stadtverbund konzipiert.

Die Kommunalstatistik steht vor der Herausforderung, den „Zensus 2022“ umzusetzen, mit dem wie bereits 2011 Bevölkerungs- und Wohngebäudebestand bundesweit erhoben werden. Hierfür werden die organisatorischen und personellen Vorbereitungen bis Ende 2021 abgeschlossen.

Auch wenn aufgrund des verabschiedeten Doppelhaushaltes keine vollständige Haushaltsplanung für 2022 erstellt werden muss, ist der Fachdienst mit der Umsetzung der haushaltsbegleitenden Beschlusspunkte des Stadtrates sowie der Auflagen der kommunalaufsichtlichen Genehmigung betraut. Hier sind zum Beispiel die vorsorgliche weitere Prüfung der erarbeiteten HSK-Maßnahmen, die Evaluierung des Doppelhaushalts einschließlich der Mittelfristplanung sowie die Bewertung der Resilienz der Stadt Jena gegenüber externen Störfaktoren zu nennen.

Eine wichtige Aufgabe des Teams Gemeindesteuern ist die Vorbereitung zur Umsetzung der Grundsteuerreform ab 2025. Hierfür sind umfangreiche Anpassungen in der Software und bei der Datenübermittlung durch die Finanzämter erforderlich.

Parallel dazu gewinnen umsatzsteuerliche Fragen mehr und mehr an Bedeutung für das Verwaltungshandeln. Aufgrund von § 2b Umsatzsteuergesetz werden viele Geschäftsvorfälle umsatzsteuerpflichtig und müssen entsprechend umgestaltet und behandelt werden. Dies stellt auch Anforderungen an das interne Kontrollsystem, ein sogenanntes Tax Compliance Management muss konzipiert und im kommenden Jahr aufgebaut werden.

Eine kontinuierlich wichtige Aufgabe ist das Vorantreiben der Digitalisierung in der Verwaltung, wofür wichtige Beiträge des Fachdienstes geleistet werden. So wird das Team Gemeindesteuern mit der Aufgabe „Hundesteuer“ eines der Pilotprojekte zur Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes realisieren. Durch die Teams Haushalt Dezernat 1-3 sowie Finanzbuchhaltung wird die Weiterentwicklung und flächendeckende Einführung des elektronischen Rechnungsworkflows vorangetrieben. Das Team Vollstreckung ist maßgeblich an der Einführung des elektronischen Behördenpostfachs beBPo als sicherem Übermittlungsweg für die Kommunikation der Stadt Jena mit den Gerichten beteiligt.

Im Tagesgeschäft der Teams Finanzbuchhaltung, Haushalt Dezernate 1-3 sowie Gemeindesteuern gilt es, auch unter wechselnden Corona-Bedingungen die ununterbrochene Arbeitsfähigkeit und insbesondere den Zahlungsverkehr der Stadt Jena zu sichern. Dafür ist eine ständige Aufmerksamkeit, Umdisponieren und

gegenseitige Unterstützung innerhalb der Teams erforderlich.

Fachdienst Feuerwehr

An der Erhöhung des Erreichungsgrades auf 90 % wird weiterhin gearbeitet. Die dazu notwendige Erhöhung des Personalansatzes in der Wache Süd und die damit verbundene Besetzung der Drehleiter sind zentrale Schritte, um die Zielvorgabe zu erreichen. Die entsprechenden Handlungsempfehlungen aus dem Brandschutzbedarfs- und Entwicklungsplan konnten bisher aufgrund der Haushaltssituation nur teilweise umgesetzt werden.

Um die Zielvorgaben bei den Gefahrenverhütungsschauen zu erreichen, ist die Besetzung der im Haushalt vorgesehenen Stellen im Team Vorbeugende Gefahrenabwehr notwendig. Gleichzeitig steigt der Druck im Rahmen der brandschutztechnischen Begutachtungen und Stellungnahmen insbesondere durch die zahlreichen Großbaustellen.

Die Übernahme der Leitstelle Saalfeld war mit nicht unerheblichen Problemen verbunden. Hier muss die Zusammenarbeit mit der IT-Abteilung von KIJ dringend neu gestaltet werden. Zeitliche Verzögerungen bei der Umsetzung der Schwerpunkte führten zu einem massiven Problemstau kurz vor der Übernahme. Daher wurden umgehend folgende Abhilfemaßnahmen eingeleitet:

1. Ausbau, Umbau und Verstärkung des Projektteams
2. Ausbau der Betreuung durch die IT-Abteilung
3. Neustrukturierung und personelle Verstärkung der Datenpflege aus den Wachsichten der Berufsfeuerwehr
4. Weitere notwendige Investitionen in die IT-Infrastruktur
5. Vorbereitung der Einstellung von zusätzlichem Leitstellenpersonal, welches durch die Beibehaltung der Stadt Weimar im Zuständigkeitsbereich notwendig ist.

Mit den anderen Gebietskörperschaften und Aufgabenträgern wird derzeit gemeinsam gegenüber den Kostenträgern gearbeitet, um kostendeckende Entgelte zu erzielen.

Das vom Freistaat geförderte und durch die KVT organisierte Verfahren zur Datenerfassung im Rettungsdienst soll im vierten Quartal anlaufen. Die Umstellung in Jena wird voraussichtlich erst im ersten oder zweiten Quartal 2022 erfolgen. Dadurch wird ein einheitliches System in ganz Thüringen geschaffen und es werden erhebliche Kosten eingespart.

Fachdienst Kommunale Ordnung

In Vorbereitung befindet sich nach wie vor die Übernahme der Aufgaben nach dem Prostituiertenschutzgesetz (ProstSchG). Diese Aufgabe wird dem FD Kommunale Ordnung vom Thüringer Landesverwaltungsamt ab 01.01.2022 vollständig übertragen.

Fachdienst Bürger- und Familienservice

Absoluten Vorrang hat die Sicherung und Maximierung des Terminangebotes. Die Anmeldungen von Wohnsitzen durch Zuzüge im geplanten Präsenzsemester wird im vierten Quartal bestimmend sein. Deutlich verstärkt wird der Bedarf der Besucherinnen und Besucher im Bereich des Umtausches von Führerscheinen. Hier wird durch den Pflichtumtausch ein wesentlicher Arbeitsaufwand beibehalten.

Fachdienst Personenstandswesen und Aufenthaltsrecht

Im Jahresverlauf ist ein verstärkter Zuzug durch das im Herbst beginnende Präsenzsemester zu erwarten. Eine erhöhte Anzahl der Niederlassungserlaubnisse vor allem im Bereich der Geflüchteten steht bevor. Erklärte Zielstellung für den Jahresverlauf ist die Einführung der elektronischen Aktenführung.

CHANCEN UND RISIKEN

Stabsstelle Sport

Mit dem Anstieg der Inzidenzen ist im vierten Quartal 2021 mit erneuten Einschränkungen des Sportbetriebs zu rechnen. Vor allem durch fehlende Impfmöglichkeiten für Kinder im jungen Alter wird die Arbeit der Vereine in diesem Bereich erschwert und es ist immer wieder mit Quarantäneanordnungen von Trainingsgruppen zu rechnen. Für den Wettkampfbetrieb ermöglicht die 2G und 3G+ Regelung auch über den Winter einen geordneten Spielbetrieb mit Zuschauerbeteiligung.

Fachdienst Finanzen

Interne Chancen und Risiken ergeben sich vor allem im Bereich Personal und Personalentwicklung. Die Teams Finanzbuchhaltung, Vollstreckung und Haushaltssteuerung sind personell unterbesetzt, was die adäquate Aufgabenerfüllung in Frage stellt und teilweise in eine Negativspirale aus Überlastung, Krankheit und noch stärkerer Überlastung umzuschlagen droht. Die Gewinnung entsprechender Fachkräfte gestaltet sich äußerst schwierig und langwierig.

Sich ergebende Synergieeffekte aus der Zusammenführung zum FD Finanzen können genutzt werden, Entscheidungswege verkürzt und Finanzprozesse optimiert werden. Die Begleitung der neuen Strukturorganisation durch die KGSt wird als Baustein Ansätze für Verbesserungen und Prozessoptimierungen liefern.

Für das finanzielle Schicksal der Stadt Jena insgesamt werden der weitere Verlauf der Corona-Pandemie und die daraus folgenden positiven oder negativen wirtschaftlichen Entwicklungen innerhalb der Stadt, Deutschlands sowie europa- und weltweit entscheidend sein. In die positiven Signale der letzten Monate mischen sich zunehmend bedenkliche Anzeichen wie die Verringerung von Wachstumsprognosen, zunehmende Inflation und sogar Versorgungsgengpässe vor allem mit Industriegütern.

Das aufgrund der aktuellen Zins- und Geldmarktsituation die Banken nach wie vor für Bankguthaben über bestimmte Limite hinaus Strafbzinsen (aktuell - 0,5 %) erheben, verursacht zusätzliche Kosten, die die Stadt Jena bis auf Weiteres zu tragen hat. Parallel dazu kann aufgrund starker Liquiditätsschwankungen ein zeitweiliger Bedarf an Kassenkrediten auftreten. Hier ist ein Trend zu steigenden Zinsen zu beobachten. In der Folge ist der Aufwand für die Liquiditätsdispositionen, um Strafbzinsen bzw. Kassenkredite auf das unvermeidbare Maß zu beschränken, sehr stark gestiegen und belastet das Personal des Teams Finanzbuchhaltung zusätzlich, was auch in Zukunft gelten wird.

Der Fachdienst rechnet nach Ablauf der Antragspflichtaussetzung mit einer erheblichen Welle an Insolvenzeröffnungen in Folge von Corona sowohl bei Firmen, Kleingewerbe als auch Privatpersonen. Vollstreckungen können in diesen Fällen nicht mehr erfolgen bzw. müssen eingestellt werden. Auf die Stadt werden hierdurch Ertragsausfälle in diversen Bereichen zukommen, deren Höhe aktuell nicht abgeschätzt werden kann. Insolvenzquoten sind erfahrungsgemäß gering.

Fachdienst Feuerwehr

Die Beseitigung der Schwierigkeiten im Bereich der Leitstelle stellt zur Zeit die größte Herausforderung dar. Die Bewältigung der Probleme wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen und kann nur durch gemeinsames Handeln der Mitarbeiter der Leitstelle, der Berufsfeuerwehr, von KIJ und den beteiligten Unternehmen erfolgen.

Insbesondere die Anzahl der planmäßig durchzuführenden Gefahrenverhütungsschauen konnte im erstem Halbjahr 2021 aufgrund der angespannten Personalsituation im Bereich Vorbeugende Gefahrenabwehr, aber auch vor dem Hintergrund der pandemiebedingten Kontaktverbote nicht erreicht werden. Dies setzt den negativen Trend fort, welcher seit 2020 den zu erwartenden Minderertrag bei Kostenersatz und Gebühren begründet. Ein Aufholen bis zum Jahresende erscheint gegenwärtig unmöglich.

Als bleibender Unsicherheitsfaktor im Bereich der Leitstelle stellt sich die Übernahme der Leitstelle Weimar durch Erfurt dar. Zur Zeit kann noch nicht geklärt werden, zu welchem Zeitpunkt die Übernahme erfolgen kann. Der daraus resultierende erhöhte Personalbedarf wird befristet durch Einstellung von zusätzlichen Disponenten gedeckt. Gegenwärtig ist davon auszugehen, dass eine Übernahme nicht vor 2023 erfolgen kann.

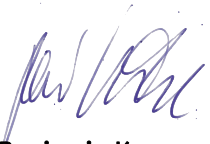
Mit dem gemeinsamen Agieren der ostthüringer Aufgabenträger im Rettungsdienst ist ein erheblicher Gestaltungsvorteil gegenüber den Kostenträgern entstanden. Dies erhöht die Chancen auf ein kostendeckendes Vertragsergebnis beim Leitstellenentgelt. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist davon auszugehen, in zwei Stufen ab dem Vertragsjahr 2022/23 ein kostendeckendes Leitstellenentgelt zu erzielen. Dieses Ergebnis gilt dann für gesamten Bereich Ostthüringen.

Fachdienst Bürger- und Familienservice

Der Projektbeginn zur Einrichtung eines Telefonservice-Zentrums für die gesamte Verwaltung ist aktuell in Planung. Im Zusammenhang mit der Corona Pandemie und dem permanent steigenden Telefonverkehr ist der Aufbau eines Telefonservice für die Verwaltung ein sehr wichtiger Organisationsfaktor und Servicemerkmal. Der Fachdienst wird hier die zentrale steuernde Rolle einnehmen.

Fachdienst Personenstandswesen und Aufenthaltsrecht

Möglicherweise wird es 2021 und folgend in 2022 zu einer höheren Zahl von Migration kommen. Auf Basis des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes einerseits und dem steigenden Mangel an Fachkräften in vielen unterschiedlichen Branchen andererseits sind hier erhöhte Fallzahlen anzunehmen. Kontinuierlicher Anstieg der Teilzeitarbeit im Zusammenspiel mit aufwanderhöhenden Gesetzesänderungen und Steigerung der Fallzahlen sind potentielle Faktoren. Das kontinuierlich steigende Aufkommen von mehrstaatlichen Personenbeteiligungen in allen Sachgebieten / Arbeitsbereichen des Standesamtes (Geburten, Sterbefällen, Vaterschaftsanerkennungen, Kirchengaustritten, Auslandspersonenstandsfällen) sowie stetig steigenden Fallzahlen bei Einbürgerungsanträgen erfordern eine Untersuchung der Personalbemessung.



Benjamin Koppe
Dezernent für Finanzen, Sicherheit und Bürgerservice

Stand Ergebnisplan zum 30.09.2021

Ergebnisplanposition	Werte in T€				
	Ergebnis 2020	HH-Ansatz 2021	AO 2021	VAO 2021	Abw. zum HH-Ansatz
01 Steuern und ähnliche Abgaben					
02 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	780	1.514	400	1.568	54
03 Erträge der sozialen Sicherung					
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.026	4.994	3.355	4.714	-281
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	549	482	307	325	-158
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.465	6.996	4.891	7.292	296
07 Erhöhung/Verminderung des Bestands FE/UE und Leistungen					
08 andere aktivierte Eigenleistungen					
09 sonstige laufende Erträge	2.248	2.607	1.712	1.966	-641
10 Zins- und sonstige Finanzerträge	9	3	15	15	12
11 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	4.860	4.861	0	4.861	0
12 außerordentliche Erträge					
13 Entnahme aus Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Entnahme aus der allgemeinen Rücklage					
15 Entnahme aus der zweckgebundenen Ergebnismrücklage					
Summe Erträge	18.936	21.457	10.680	20.740	-717
01 Personalaufwendungen SN	21.739	22.600	15.119	22.669	69
02 Personalaufwendungen - ohne SN	60	151	111	115	-35
03 Versorgungsaufwendungen					
04 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.632	10.572	7.780	10.696	125
05 Abschreibungen auf immaterielle VG des AV und auf SA	1.024	2.556	0	2.556	0
06 Abschreibungen auf VG des UV, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten					
07 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	3.312	5.092	2.340	4.796	-296
08 Aufwendungen der sozialen Sicherung	13	60	9	19	-41
09 sonstige laufende Aufwendungen	7.480	6.810	5.114	6.942	131
10 Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	2	8	5	12	5
11 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.865	6.252	0	6.252	0
12 außerordentliche Aufwendungen					
13 Einstellungen in Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Einstellung in die allgemeine Rücklage					
15 Einstellung in die zweckgebundene Ergebnismrücklage					
Summe Aufwendungen	49.128	54.100	30.478	54.057	-43
Gesamtsaldo	-30.192	-32.642	-19.799	-33.317	-675

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2020

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2021

AO = Ergebnis gemäß Buchungsstand zum Quartalsstichtag 30.09.2021

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendung gemäß SN wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt. Die Abweichungen gegenüber dem HH-Ansatz ergeben sich wie folgt:

Einsparungen aus der Personalkostenbudgetierung	-1.456
Verringerung HH-Ansatz für Konsolidierung	1.486
Verschiebungen zwischen Organisationseinheiten aufgrund von Umordnungen, Strukturänderungen o.ä.	39
Abweichung Gesamt-Soll zum HH-Ansatz	0
Abw. zum HH-Ansatz	69



Stand Ergebnisplan zum 30.09.2021 je Budget

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Werte in T€				
			Ergebnis 2020	HH-Ansatz 2021	Gesamt-Soll 2021	VAO 2021	Abweichung zum Gesamtsoll
T2004475	Förderung des Sports Herr Weißbrodt	ER.05: Minderertrag 160 T€ für Einnahmen aus der Vermietung von KIJ-Fremdverwaltung aufgrund coronabedingter Schließung der Sportstätten ER.09: Mehrertrag 36 T€ aus Rückzahlung von Zuschüssen durch Vereine AW.01: Mehraufwand 16 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Mehraufwand 95 T€ für Betriebskosten an KIJ gemäß aktueller Mietverträge 2021 AW.04: Minderaufwand 83,1 T€ aus sonstigen bezogenen Leistungen und Erstattungen an KSJ aufgrund Absage der Smart Beach Tour AW.07: Minderaufwand 50,3 T€ für Zuschuss Vereinsschwimmen an Jenaer Bäder und Freizeit GmbH aufgrund neuer Vereinbarung AW.09: Mehraufwand 44 T€ für Mieten an KIJ gemäß aktueller Mietverträge 2021	-5.788	-6.718	-6.324	-6.466	-142
T2012110	FD Finanzen - Haushalt und Steuerung Herr Berger	ER.06: Mehrertrag 85 T€ aufgrund erhöhter Kostenerstattung vom Land für Ausstattung Zensus AW.01: Minderaufwand 47 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Minderaufwand 15 T€ aus bezogene Leistungen für geringere externe Projektunterstützung für Umsetzung § 2b UStG AW.09: Minderaufwand 57 T€ für Mieten an KIJ gemäß aktueller Mietverträge 2021 AW.09: Mehraufwand 49 T€ für Gutachten aufgrund Resilienzprojekt	-886	-924	-1.298	-1.137	160
T2012120	FD Finanzen - Projekt Doppik Herr Berger	AW.09: Minderaufwand 46,1 T€ aufgrund verzögerter Auftragsvergaben (erst im Folgejahr)	-5	-10	-56	-10	46
T2012130	FD Finanzen - Betriebe Herr Berger						

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2020	HH-Ansatz 2021	Gesamt-Soll 2021	VAO 2021	Abweichung zum Gesamt-soll
T2022140	FD Finanzen - Finanzbuchhaltung und Vollstreckung Herr Berger	ER.04: Minderertrag 10 T€ aus Leistungen für Dritte (gesetzlich zugewiesene Vollstreckung) aufgrund von coronabedingt weniger Vollstreckungsvorgängen ER.06: Mehrertrag 15 T€ aus Erstattungen durch jenarbeit aufgrund erhöhter Anzahl an Vollstreckungsvorgängen ER.09: Mehrertrag 65 T€ aus Mahngebühren (35 T€) und Säumniszuschlägen (30 T€) aufgrund geringerer Coroneffekte als in Haushaltsplanung unterstellt ER.10: Mehrertrag 12 T€ aus Stundungszinsen aufgrund eines einzelnen erhöhten Stundungsvorgangs AW.01: Minderaufwand 34 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.09: Minderaufwand 14,6 T€ für Mieten an KIJ gemäß aktueller Mietverträge 2021 AW.09: Minderaufwand 345 T€ aus Negativzinsen (20 T€) aufgrund guter Gelddisposition und aus Nebenkosten des Zahlungsverkehrs (14,5 T€) aufgrund Vertragsänderungen	193	0	-88	89	177
T2032510	FD Kommunale Ordnung Herr Wick	ER.04: Minderertrag 107 T€ aus Gebühren für Sondernutzung (90 T€) aufgrund Stadtratsbeschluss 21/0883-BV (Satzungsänderung) und Gebühren für das Abschleppen von Kfz (17 T€) aufgrund geringer Personalausstattung im Außendienst ER.09: Minderertrag 748 T€ aus Verwarnungsgelder Gewerbebehörde (16 T€) aufgrund weniger Kontrollen durch coronabedingte Schließungen, Verwarnungs- und Bußgelder ruhender Verkehr (200 T€) und fließender Verkehr (532 T€) aufgrund geringerer Fallzahlen AW.04: Minderaufwand 16,8 T€ für Betriebskosten an KIJ gemäß aktueller Mietverträge 2021 AW.04: Minderaufwand 28 T€ aus Aufwand an Geräteanbieter für stationäre Blitzer aufgrund geringerer Fallzahlen AW.09: Minderaufwand 10,4 T€ für Mieten an KIJ gemäß aktueller Mietverträge 2021	-4.622	-3.731	-3.741	-4.528	-786

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2020	HH-Ansatz 2021	Gesamt-Soll 2021	VAO 2021	Abweichung zum Gesamtsoll
T2052540	FD Feuerwehr Herr Schörnig	ER.02: Mehrertrag 47 T€ aus Erstattung der Kosten für die Corona-Kontaktnachverfolgung ER.04: Mehrertrag 19 T€ aus Mehrertrag Lehrgangsgebühren B1 (+ 34 T€) aufgrund zwei zusätzlicher Teilnehmer und Minderertrag aus Benutzungsgebühren laut Satzung (- 15 T€) aufgrund coronabedingt weniger Gefahrenverhütungsschauen ER.06: Mehrertrag 328 T€ aus Erstattungen für Corona-Material (30,4 T€), aus Erstattung der Stadtwerke für Havariefall (14,7 T€) und aus Erstattung von Gemeinden aufgrund Personalgestellung im Rahmen Zusammenlegung Leitstellen Jena und Saalfeld/Rudolstadt (283,1 T€) AW.01: Mehraufwand 391 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Mehraufwand 44,9 T€ für Betriebskosten an KIJ gemäß aktueller Mietverträge 2021 AW.04: Minderaufwand 141 T€ aus Kostenerstattung an Leistungserbringer im Rahmen des Rettungsdienstes aufgrund Verhandlungsergebnis 10/2021 AW.07: Minderaufwand 18,3 T€ für Zuschuss an Stadtfeuerwehrverband aufgrund zurückgezogenem Antrag AW.09: Mehraufwand 216,7 T€ für Mieten an KIJ gemäß aktueller Mietverträge 2021	-13.055	-14.360	-14.487	-14.584	-97
T2062610	FD Bürger- und Familienservice Herr Schroth	ER.04: Minderertrag 152,6 T€ aus Verwaltungsgebühren im Bürgerservice aufgrund coronabedingtem Terminangebot, Rückgang der Zuzüge und geringere Beantragung von Dokumenten ER.06: Minderertrag 140 T€ aus Erstattungen vom Land aufgrund der ausgefallenen Landtagswahl 2021 ER.09: Minderaufwand 9 T€ aus Verwarnungs- und Bußgeldern im Meldewesen aufgrund pandemiebedingtem reduzierten Terminangebotes bzw. Rückgang von Verwarnungen AW.01: Minderaufwand 51 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.02: Minderaufwand 37 T€ aus Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit aufgrund ausgefallener Landtagswahl 2021 AW.04: Minderaufwand 22,1 T€ aus Erstattungen an Kraftfahrt Bundesamt aufgrund geringerer Anzahl an beantragten Dokumenten AW.07: Minderaufwand 85 T€ aus Zuschuss an Studierendenwerk aufgrund geringerer Anzahl an Studierenden AW.09: Minderaufwand 174,5 T€ für Mieten an KIJ gemäß aktueller Mietverträge 2021 AW.09: Minderaufwand 92,7 T€ aus Aufwendungen für Bundesdruckerei und Vordrucken durch geringere Beantragung von Dokumenten AW.09: Minderaufwand 27,3 T€ aus Postgebühren aufgrund ausgefallener Landtagswahl 2021	-3.020	-3.308	-3.482	-2.978	504

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2020	HH-Ansatz 2021	Gesamt-Soll 2021	VAO 2021	Abweichung zum Gesamtsoll
T2062611	FD BFS - KIHGS / Erziehungsgeld Herr Schroth	ER.04: Minderertrag 365 T€ aus Einnahmen für Hortgebühren (154 T€) und dazugehörigen Personalkosten (211 T€) aufgrund der Corona Pandemie (keine Einnahmen für 01-02/2021) AW.01: Minderaufwand 85 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.07: Minderaufwand 181,6 T€ aus Weiterleitung von Hortpersonalkosten aufgrund der Nichterhebung der Hortgebühren für 01-02/2021 aufgrund der Corona-Pandemie AW.08: Minderaufwand 41 T€ aus Hilfen in Kitas und Horten (Gebühren) aufgrund weniger Anträge für Befreiungstatbestände der Kitagebührensatzung	-926	-1.007	-1.007	-1.069	-62
T2072620	FD Personenstandswesen und Aufenthaltsrecht Herr Schroth	ER.04: Mehrertrag 23 T€ aus Verwaltungsgebühren Ausländerbehörde aufgrund gestiegener Anzahl an Anträgen AW.01: Mehraufwand 34 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Mehraufwand 29,6 T€ für Betriebskosten an KIJ gemäß aktueller Mietverträge 2021 AW.09: Mehraufwand 60,6 T€ für Mieten an KIJ gemäß aktueller Mietverträge 2021 AW.09: Mehraufwand 23 T€ aus Aufwendungen für die Bundesdruckerei aufgrund gestiegener Anzahl an Anträgen	-2.029	-2.149	-2.149	-2.273	-125
Summe Dezernat 2			-30.192	-32.642	-33.078	-33.317	-240
zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz							-435
Abweichung VAO vom Haushaltsansatz							-675

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2020

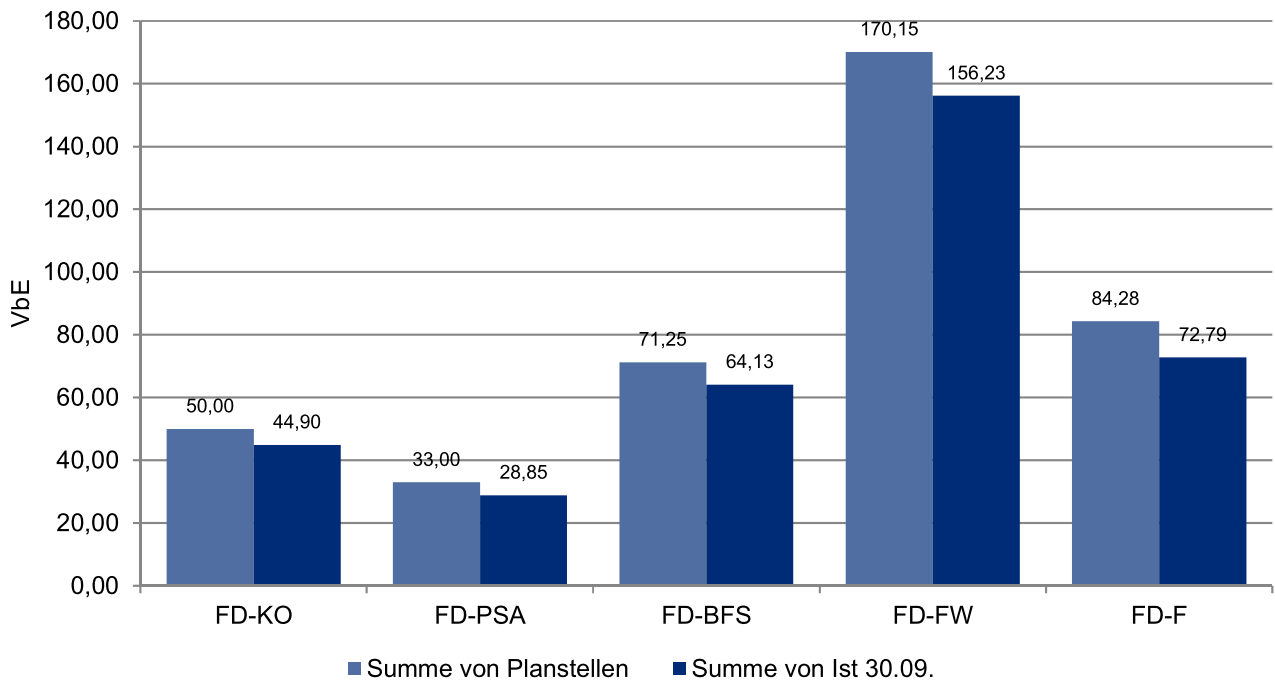
Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2021

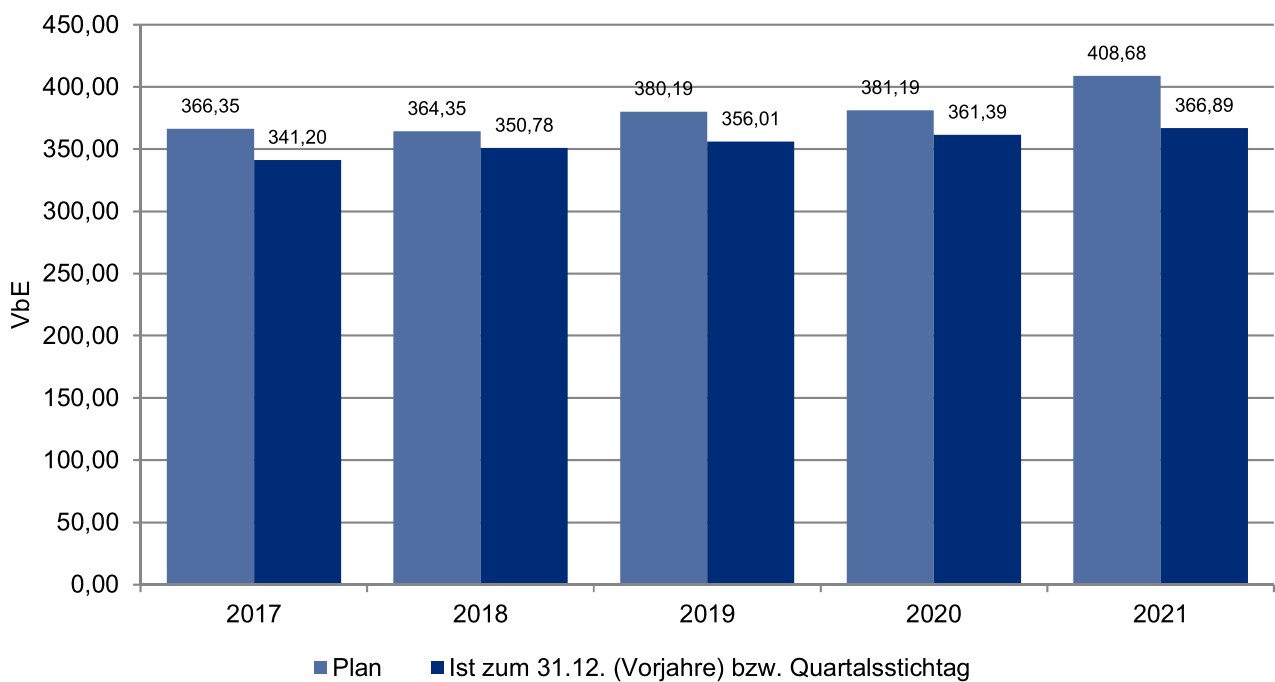
Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendungen gemäß Sammelnachweis wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt.



Stellenbesetzung je Fachdienst



Stellenentwicklung



Kennzahlen zum 30.09.2021 je Budget

Einheiten entsprechend Kennzahl
Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr

Budget	Produkt	Kennzahl	Plan 2021	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
T2004475	Förderung des Sports					
4211	Allgemeine Sportförderung und Verwaltung der Angelegenheiten des Sports (P)					
		1) Mindestens 22% der Jenaer Bevölkerung treiben regelmäßig organisierten Sport.. 2) Die jährliche Projekt- und Pauschalförderung des Jenaer Sports beträgt mind. 60 T.				
		42110130 Organisationsgrad Sport in %	22	22	22,63	0,63 ✓
		42110160 Anzahl organisierter/geförderter Sportveranstaltungen/-events	2	1,5	6	300,00 % ✓
T2012110	FD Finanzen - Haushalt und Steuerung					
		11610063 Anteil der geprüften Verwendungsnachweise von der Förderperiode von vor drei Jahren in %	70	63	71,17	8,17 ✓
		11610070 Anteil der geprüften Verwendungsnachweise der Förderperiode von vor zwei Jahren in %	40	30	70,11	40,11 ✓
		11610080 Anzahl vertiefend geprüfter institutioneller Förderungen	4	1	4	300,00 % ✓
		61110030 Anteil der fristgerecht bearbeiteten Widersprüche in %	90	90	94,55	4,55 ✓
		61110040 Anteil der fristgerecht bearbeiteten AdV-Anträge in %	90	90	90	0,00 ✓
1171	Steuerung und Controlling (P)					
		1) Die Quartalsberichte zum Stand des Haushaltsvollzugs und der Kennzahlen werden in 100 % der Fälle bis spätestens zum Ende des Folgequartals veröffentlicht.				
		11710010 Anzahl der fristgerecht vorgelegten Quartalsberichte	4	3	2	-1,00 ✓
1211	Durchführung von Auftragsstatistiken (P)					
		1) Wiederkehrende Auftragsstatistiken werden in 100 % der Fälle bis zum vorgegebenen Stichtag bearbeitet. 2) In mindestens 95 % der Fälle werden schriftliche Auskünfte innerhalb von 10 Arbeitstagen bearbeitet.				
		12110011 Anteil der termingerecht bearbeiteten, wiederkehrenden Auftragsstatistiken in %	100	100	100	0,00 ✓
		12110020 Anteil der fristgerecht bearbeiteten Anfragen in %	95	95	100	5,00 ✓
T2022140	FD Finanzen - Finanzbuchhaltung und Vollstreckung					
1162	Buchhaltung und Vollstreckung (P)					
		1) Die Schwankung bei den reinen Ist-Buchungsposten beträgt im Vergleich zum Vorjahr höchstens 3 % nach unten. 2) Die Quote der auf laufenden Geschäftskonten zur freien Verfügung gehaltenen Geldbestände beträgt im Verhältnis zum Gesamtkassenbestand höchstens 15 %. 3) Die Schwankung bei der Anzahl von Zahlungen durch Vollstreckung beträgt im Vergleich zum Vorjahr höchstens 10 % nach unten.				
		11620010 Realisierungsquote Ist-Buchungsposten in %	97	97	103,27	6,27 ✓
		11620020 Geldanlagequote in %	85	85	75,26	-9,74 ⚠
		11620030 Realisierungsquote Zahlungen durch Vollstreckung in %	90	90	70	-20,00 ✗
T2032510	FD Kommunale Ordnung					
1221	Sicherheit und Ordnung (P)					
		1) Mindestens 95 % der Sondernutzungsanträge werden innerhalb von 10 Arbeitstagen beschieden. 2) Im Rahmen einer intensiven Zusammenarbeit mit der Polizei werden im Kalenderjahr mindestens 48 gemeinsame Streifengänge durchgeführt. 3) Zur Auslastung der Einsatzfahrzeuge des ZEVD werden je Fahrzeug und Jahr durchschnittlich mindestens 14.400 km zurückgelegt.				
		12210020 Anteil der innerhalb von 10 AT beschiedenen Sondernutzungsanträge in %	95	95	100	5,00 ✓
		12210030 Anzahl der gemeinsamen Streifengänge mit der Polizei	48	36	25	-30,56 % ✗
		12210040 Durchschnittlich gefahrene km je Dienst-Kfz ZEVD	14.400	10.800	17.666,25	63,58 % ✓
1222	Gewerbe (P)					
		1) Jede Gaststätte wird im Kalenderjahr mindestens 1x kontrolliert.				

Budget	Produkt	Kennzahl	Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
			Plan 2021	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
		2) Jede Spielhalle wird im Kalenderjahr mindestens 2x kontrolliert.				
		12220030 Anteil der im Kalenderjahr kontrollierten Gaststätten in %	100	75	25,1	-49,90 ✘
1234	Verkehrsüberwachung (P)					
		1) Verkehrsstörungen durch ordnungswidrig parkende Fahrzeuge werden innerhalb von durchschnittlich 45 Minuten ab der Entscheidung, dass abgeschleppt werden muss, beseitigt.				
		2) Maximal 1 % der Verwarnungen aus dem Bereich ruhender und fließender Verkehr werden aufgrund von Erfassungsfehlern eingestellt.				
		12340012 Durchschnittliche Abschleppdauer in min	45	45	45	0,00 ✔
		12340024 Anteil der aufgrund von Erfassungsfehlern eingestellten Verwarnungen in %	1	1	0,13	-0,87 ✔
		12340110 Anzahl geahndete Verstöße fließender Verkehr	75.000	60.000	53.713	-10,48 % ●
		12340120 Anzahl Verwarnungen/Bußgelder ruhender Verkehr	35.000	28.000	21.018	-24,94 % ●
T2052540	FD Feuerwehr					
1261	Brandschutz (P)					
		1) In mindestens 90 % der Alarmierungen wird der Einsatzort in der erforderlichen Sollstärke (Funktionen) und in der vorgegebenen Hilfsfrist für bebaute Ortslagen erreicht.				
		2) Die im Kalenderjahr anstehenden wiederkehrenden Gefahrenverhütungsschauen werden zu 100% durchgeführt.				
		3) Durch eine der doppelten Soll-Besetzung der Fahrzeuge entsprechenden Mitgliederzahl wird die Einsatzbereitschaft der freiwilligen Feuerwehren der Stadt Jena gewährleistet.				
		12610010 Erreichungsgrad der Funktionsstärke und Hilfsfrist in %	90	90	85,9	-4,10 ●
		12610020 Anteil der im Kalenderjahr durchgeführten wiederkehrenden Gefahrenverhütungsschauen in %	100	100	68	-32,00 ✘
		12610110 Anzahl der Mitglieder freiwilliger Feuerwehren	314	314	324	3,18 % ✔
		12610120 Anzahl der Mitglieder Jugendfeuerwehren	131	131	132	0,76 % ✔
1271	Rettungsdienst (P)					
		1) In mindestens 95 % der Einsätze wird der Einsatzort innerhalb der vorgegebenen Hilfsfrist erreicht.				
		12710010 Erreichungsgrad der Hilfsfrist in %	95	95	95,8	0,80 ✔
1272	Leitstelle (P)					
		(keine Ziele)				
		12720100 Anzahl der vermittelten Einsätze gesamt	60.200	45.150	46.134	2,18 % ✔
T2062610	FD Bürger- und Familienservice					
		12250010 Anteil Fälle, in denen Korrekturfunktion genutzt wurde, an Gesamtfällen in %	1,09	1,09	1,63	0,54 ✘
		12250020 Durchschnittliche Wartezeit (min)	11	11	2,83	-8,17 ✔
		12250030 Durchschnittliche Bearbeitungszeit (min)	11	11	7,83	-3,17 ✔
		12250041 Kundenzufriedenheit (Schulnote)	1,3	1,3	1,21	-0,09 ✔
1232	Fahrerlaubnisse (P)					
		1) Für die Erreichung einer fachkompetenten Vorgangsbearbeitung ist die Fehlerquote bei der Übermittlung an das Kraftfahrtbundesamt zu minimieren.				
		2) In mind. 90 % der im Kalenderjahr abgeschlossenen Widerspruchsverfahren hält die getroffene Entscheidung der Überprüfung stand.				
		3) Die durchschnittliche Wartezeit beträgt maximal 3 min.				
		4) Die durchschnittliche Bearbeitungszeit beträgt maximal 17 min.				
		12320010 Fehlerquote in %	0,5	0,5	0,18	-0,32 ✔
		12320020 Widerspruchsquote - ungerechtfertigte Widersprüche in %	90	90	100	10,00 ✔
		12320030 Durchschnittliche Wartezeit des Bürgers in min.	3	3	0,5	-2,50 ✔
		12320040 durchschnittliche Bearbeitungszeit in min.	17	17	14	-3,00 ✔
1233	Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen (P)					
		1) Für die Erreichung einer fachkompetenten Vorgangsbearbeitung ist die Funktion Korrektur Person geringst möglich zu nutzen.				
		2) Die durchschnittliche Wartezeit im Jahr beträgt maximal 11 min.				
		3) Die durchschnittliche Bearbeitungszeit beträgt im Jahr maximal 18 min.				
		4) Die durchschnittliche Kundenzufriedenheit des Vorjahres entspricht mindestens der Schulnote 1,8.				
		12330010 Anteil Fälle, in denen Korrekturfunktion genutzt wurde, an Gesamtfällen in %	0,2	0,2	0,09	-0,11 ✔
						✔

Budget		Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
Produkt	Kennzahl	Plan 2021	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
	12330020 Durchschnittliche Wartezeit (min)	11	11	3,33	-7,67
	12330030 Durchschnittliche Bearbeitungszeit (min)	17	17	15,16	-1,84 ✓
	12330041 Kundenzufriedenheit (Schulnote)	1,3	1,3	1,21	-0,09 ✓
T2062611	FD BFS - KIHGS / Erziehungsgeld				
3472	Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (P)				
	1) In mindestens 60 % der im Kalenderjahr abgeschlossenen Widerspruchsverfahren hält die getroffene Entscheidung der Überprüfung stand.				
	2) Bei Rückforderungen wird in mindestens 30 % der Fälle ein Bußgeld verhängt.				
	34720010 Anteil der ungerechtfertigten Widersprüche in %	60	60	75	15,00 ✓
	34720020 Bußgeldquote bei Rückforderungen in %	30	30	38,24	8,24 ✓
3512	Sonstige soziale Angelegenheiten - Bundeselterngeldgesetz (P)				
	1) In mindestens 80 % der im Kalenderjahr abgeschlossenen Widerspruchsverfahren hält die getroffene Entscheidung der Überprüfung stand.				
	2) Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer im Jahr beträgt maximal 25 Arbeitstage.				
	3) Die durchschnittliche Erledigungsquote beträgt im Jahr mindestens 90 %.				
	35120010 Anteil der ungerechtfertigten Widersprüche in %	80	80	50	-30,00 ✗
	35120020 durchschnittliche Bearbeitungsdauer in Arbeitstagen	25	25	32,5	7,50 ✗
	35120030 Erledigungsquote in % (ab 7/2015 nur für Bundeselterngeld aufgrund Nichtigkeitserklärung des Betreuungsgeldgesetzes)	90	90	82,87	-7,13 ✗
3611	Förderung nach § 22 SGB VIII in Kindertageseinrichtungen, in Tagespflege und Horten (P)				
	1) In mindestens 80 % der im Kalenderjahr abgeschlossenen Widerspruchsverfahren hält die getroffene Entscheidung der Überprüfung stand.				
	36110010 Anteil der ungerechtfertigten Widersprüche in %	80	80	100	20,00 ✓
3653	Erhebung Elternbeiträge für Kindertageseinrichtungen und bei Inanspruchnahme der Tagespflege - Verrechnungsprodukt (P)				
	1) In mindestens 90 % der im Kalenderjahr abgeschlossenen Widerspruchsverfahren hält die getroffene Entscheidung der Überprüfung stand.				
	36530010 Anteil der ungerechtfertigten Widersprüche in %	90	90	92,31	2,31 ✓
3654	Erhebung Elternbeiträge für Horte in Schulen - Verrechnungsprodukt (P)				
	1) In mind. 90 % der im Kalenderjahr abgeschlossenen Widerspruchsverfahren hält die getroffene Entscheidung der Überprüfung stand.				
	36540010 Anteil der ungerechtfertigten Widersprüche in %	90	90	100	10,00 ✓
T2072620	FD Personenstandswesen und Aufenthaltsrecht				
1224	Aufenthaltsrecht von Ausländern (P)				
	1) Pro elektronischem Aufenthaltstitel (eAT) beträgt die Anzahl der Bürgervorsprachen im Durchschnitt nicht mehr als 3.				
	2) Im Rahmen einer fachkompetenten Vorgangsbearbeitung bleibt die Zahl der fehlerhaft bestellten elektronischen Aufenthaltstitel (eAT) sowie Reiseausweise unter 2 %.				
	12240010 Vorsprachenquote für elektronische Aufenthaltstitel (Anzahl Vorsprachen je eAT)	1,24	1,24	1,02	-0,22 ✓
	12240020 Fehlerquote beim elektronischen Aufenthaltstitel sowie Reiseausweis in %	0,57	0,57	0,21	-0,36 ✓
	12240110 Anzahl aktuell aufhältiger Ausländer	10.500	10.500	11.237	7,02 % ✓

Erläuterungen

Aus technischen Gründen können derzeit noch nicht alle Kennzahlen im Bereich des Produktes Finanzverwaltung vollständig ermittelt werden.